



Viele Fahrgäste nutzen die Gelegenheit, in Herzhausen die Direktvermarkter-Messe zu besuchen – und anschließend weiterzufahren.



Auf dem Bahnhof in Herzhausen wurde es zwischendurch eng, das Interesse an einer Fahrt mit den historischen Zügen war enorm.



Volker König (links) vom Geschichtsverein Itter-Hessenstein hat die Ausstellung vom Bau der Bahnstrecke 1898 bis zur Wiedereröffnung in einer sehenswerten Ausstellung dokumentiert.



Marcel und Leon postieren sich mit historischer Lampe und Signal am Bahnhof von Ederbringhausen.

## Mit Volldampf dabei

Vöhler Bahnhöfe Ziel für Bahn- und Oldtimer-Fans · Messe

Mit Volldampf in die Zukunft: Die Wiedereröffnung der Bahnstrecke feierten auch die Menschen an den Vöhler Bahnhöfen ausgiebig – auch mit Blick in die Vergangenheit.

VON MARIANNE DÄMMER

**Vöhl-Herzhausen/Schmittlotheim/Ederbringhausen.** Wer ein Faible für historische Fahrzeuge und (Bahn-)Geschichte hat, kam am Sonntag auch in der Gemeinde Vöhl voll auf seine Kosten. In Herzhausen tummelten sich zeitweise so viele Menschen auf dem Bahnsteig, dass es eng wurde. Sobald eine der historischen Loks herannahte, postierten die Gäste sich begeistert mit Kameras, um den Anblick für die Zukunft festzuhalten. Viele Zuggäste stiegen in Herzhausen aus, um die 9. Direktvermarkter-Messe zu besuchen (mehr dazu lesen Sie in der Dienststagsausgabe).

In Ederbringhausen hatte Volker König vom Geschichtsverein Itter-Hessenstein am Bahnhof in einem Zelt eine sehens-



Die 9. Waldeck-Frankenger Direktvermarkter-Messe am Herzhäuser Bahnhof am Sonntag war gut besucht.

werte Ausstellung über die Geschichte der Bahnstrecke aufgebaut – zahlreiche historische Aufnahmen und Zeitungsartikel stießen auf großes Interesse der Besucher. Auch historische Bahn-Exponate, wie etwa ein altes Signal und eine Leuchte, ausgeliehen vom Battenfelder Heimatmuseum, fanden Bewunderer. „Wir sind zufrieden mit der Resonanz, es ist den ganzen Tag ein Kommen und Gehen“, sagte König mit Blick auf alle Generationen, die sich im Zelt zum Austausch versammelt hatten.

Auch in Schmittlotheim ka-

men Jung und Alt an der Festscheune unweit des Bahnhofs zusammen – dort hatten Georg Nagel und Hans Sieke eine Oldtimer-Ausstellung organisiert, „die trotz Regens am Nachmittag viele Neugierige anzog“, freuten sie sich: Ob Motorroller, Traktoren oder Automobile – alles Schätze. Das älteste Auto gehörte Hans Sieke: Ein DKW, Baujahr 1939, 900 Kubik, 20 PS. Weil beim Bewundern und Fachsimpeln Hunger aufkommt, sorgten die Landfrauen gut für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste.